

Wahlkampferte trifft Lindner: Sorgen um Gewalt in der Politik!

In Greifswald wurde FDP-Chef Lindner mit einer Torte angegriffen. Leser warnen vor Gewalt im Wahlkampf und fordern Respekt.

Greifswald, Deutschland -

Bei einer Wahlkampfveranstaltung in Greifswald ereignete sich ein Vorfall, der die politische Debatte in Deutschland erneut anheizt. Eine junge Lokalpolitikerin der Linken hat FDP-Chef Christian Lindner am 09. Januar 2025 mit einer Torte aus Rasierschaum beworfen. Der Angriff traf Lindner direkt ins Gesicht und sorgte für zahlreiche Reaktionen aus der Politik und der Öffentlichkeit.

Infolge des Vorfalls äußerten sich Leserinnen und Leser besorgt über die zunehmenden Provokationen und tätlichen Angriffe auf Politiker. Christian Lindner selbst warnte vor einer „Verrohung“ in der politischen Auseinandersetzung und zog Vergleiche zu den USA. Auch Dietmar Bartsch, der frühere Bundestagsfraktionschef der Linken, bezeichnete körperliche Angriffe als inakzeptabel, obwohl Lindner den Vorfall sportlich nahm und nicht verletzt wurde.

Politische Reaktionen auf den Vorfall

Die Reaktionen auf den Tortenwurf waren vielfältig. Marco Buschmann, der designierte FDP-Generalsekretär, äußerte scharfe Kritik an der Tat und betonte, dass solche Angriffe in

einer Demokratie nichts verloren haben. Außerdem verurteilte Bundeskanzler Olaf Scholz den Vorfall als ungehörig und gefährlich und sprach von einer Solidarität unter Demokraten.

Die bundesweite Spitze der Linkspartei distanzierte sich ebenfalls von den Handlungen der Lokalpolitikerin und betonte die Notwendigkeit, in der Politik eine sachliche Auseinandersetzung zu suchen. Karl Lauterbach, der Bundesgesundheitsminister, zeigte sich besorgt über die Tat und forderte, dass Gewalt nicht toleriert werden sollte, während Robert Habeck, Spitzenkandidat der Grünen, tätliche Angriffe im politischen Diskurs kritisierte. Auch Friedrich Merz, Unions-Kanzlerkandidat, äußerte seine Befürchtungen über die zunehmende Gewaltbereitschaft in der politischen Auseinandersetzung.

In Bezug auf rechtliche Maßnahmen wurde eine Anzeige gegen die 34-jährige Tortenwerferin wegen Körperverletzung und Beleidigung erstattet. Die Polizei hat die Personalien der Angreiferin festgestellt, jedoch keine Festnahme vorgenommen. Die Kriminalpolizei führt derzeit Ermittlungen durch und der Staatsschutz wurde aufgrund der politisch motivierten Tat eingeschaltet.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Greifswald, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ostsee-zeitung.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at